

Die Freiheit, die Jesus meint

Unter den Galatern gab es offenbar viele, die glaubten, man müsse auch die jüdischen Gesetze befolgen, um erlöst zu sein. Paulus widerspricht deutlich.

Galater 5,1; Galater 5,2-4; Galater 5,5-6; Galater 5,7-10; Galater 5,11-12; Galater 5,13-15

Alle Bibeltexte sind der Elberfelder Bibel entnommen
©1985/1991/2006 SCM R. Brockhaus, Witten

Galater 5,1 Für die Freiheit hat Christus uns frei gemacht. Steht nun fest und lasst euch nicht wieder durch ein Joch der Sklaverei belasten!

Fragen:

1. Welche Art von Freiheit meint Paulus?
2. Wie genau sieht das „Joch der Sklaverei“ aus, von dem Paulus hier redet?

Galater 5,2-4 Siehe, ich, Paulus, sage euch, dass Christus euch nichts nützen wird, wenn ihr euch beschneiden lasst. [3](#) Ich bezeuge aber noch einmal jedem Menschen, der sich beschneiden lässt, dass er das ganze Gesetz zu tun schuldig ist. [4](#) Ihr seid von Christus abgetrennt, die ihr im Gesetz gerechtfertigt werden wollt; ihr seid aus der Gnade gefallen.

Fragen:

1. Warum verträgt sich die Beschneidung nicht mit der Gnade?
2. Was sind die Beweggründe von Menschen, eher die Beschneidung anzunehmen als die Gnade bzw. die Beschneidung der Gnade noch hinzuzufügen?

Galater 5,5-6 Wir nämlich erwarten durch den Geist aus Glauben die Hoffnung der Gerechtigkeit. [6](#) Denn in Christus Jesus hat weder Beschneidung noch Unbeschnittensein irgendeine Kraft, sondern der durch Liebe wirksame Glaube.

Frage:

1. Wie kann „der durch Liebe wirksame Glaube“ so konkret werden, dass das Befolgen von Geboten und das Praktizieren von Ritualen (wie z.B. der Beschneidung) nicht als noch wirksamer angesehen wird als dieser Glaube?

Galater 5,7-10 Ihr lieft gut. Wer hat euch gehindert, der Wahrheit zu gehorchen? [8](#) Die Überredung ist nicht von dem, der euch beruft. [9](#) Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig. [10](#) Ich habe Vertrauen zu euch im Herrn, dass ihr nicht anders gesinnt sein werdet. Wer euch aber verwirrt, wird das Urteil tragen, wer er auch sei.

Fragen:

1. Vers 7 könnte auch so übersetzt werden: „Wer hat es geschafft, dass ihr von der Wahrheit nicht überredet worden seid?“ Damit wird auch klar, was Paulus in Vers 8 sagen will. Was macht Paulus so sicher, dass das, was den Galatern von den Judaisierern gesagt wurde, nicht von Gott kommt?
2. Das Wortspiel wird in Vers 10 fortgesetzt, wo Paulus schreibt: „Ich aber bin überredet im Herrn, dass ihr nicht anders gesinnt sein werdet.“ Woher nimmt Paulus diese Zuversicht? Wodurch ist Änderung der Überzeugung möglich?

Galater 5,11-12 Ich aber, Brüder, wenn ich noch Beschneidung predige, warum werde ich noch verfolgt? Dann ist ja das Ärgernis des Kreuzes beseitigt. [12](#) Meinetwegen können sie, die euch beunruhigen, sich auch verschneiden lassen.

Fragen:

- 1. Paulus verwendet dasselbe Wort für die Verfolgung, die er nun erfährt, wie für die Verfolgung, die er vor seiner Bekehrung selber praktiziert hatte. Warum konnte und wollte Paulus die Beschneidung als Ergänzung zum Glauben an Christus nicht zulassen?**

Galater 5,13-15 Denn ihr seid zur Freiheit berufen worden, Brüder. Nur gebraucht nicht die Freiheit als Anlass für das Fleisch, sondern dient einander durch die Liebe! [14](#) Denn das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt, in dem: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst." [15](#) Wenn ihr aber einander beißt und fressst, so seht zu, dass ihr nicht voneinander verzehrt werdet!

Fragen:

- 1. Was haben laut Paulus Gesetz, Freiheit und Liebe miteinander zu tun?**
- 2. Wie können wir heute dahin kommen, dass wir die höchste Erfüllung des Gesetzes in der Liebe zueinander sehen und auch praktizieren?**
- 3. Wie können wir verhindern, dass Gesetz und Liebe oft gegeneinander ausgespielt werden?**